

Martin Doering
... (Straße) ...
... Berlin

Martin Doering • ... (Straße) ... • ... Berlin

Bundesministerium der Finanzen
Herrn Bundesfinanzminister Hans Eichel
Wilhelmstraße 97

10117 Berlin

Berlin, den 28.1.2003

Sehr geehrter Herr Eichel,

entschuldigen Sie, wenn ich als „Otto-Normalbürger“ Ihnen als Finanzminister einfach so direkt schreibe, aber ich muss Ihnen einen Vorschlag machen, wie Sie für unser Land auf einfache Art und Weise mehr als 5 Mrd. Euro pro Jahr zusätzlich vereinnahmen können. Und bei einer solchen Summe dachte ich, dass Sie das vielleicht persönlich interessieren würde.

Wenn Sie meinen Vorschlag in die Tat umsetzen, können Sie die Finanzmisere dieses unseres Landes wirklich effektiv bekämpfen (in diesem Fall möchte ich lediglich mit 0,1% an den Zusatzeinnahmen beteiligt werden, was – angesichts des beträchtlichen Potenzials sehr günstig ist, finde ich).

Die Idee zu meinem ersten Vorschlag kam mir beim Autofahren: Ich wohne in Berlin-Reinickendorf und fahre oft „in die Stadt“. Auf dem ersten Kilometer befinden sich 4 Ampeln, die, egal, wie man's anstellt und wann man fährt, immer rot sind (es sei denn, ich würde mit Tempo 100 da durchkacheln, aber dann würde ich eine Strafe bekommen, die sich gewaschen hat und außerdem wäre das viel zu gefährlich). Für diese kurze Strecke benötige ich 6 Minuten. Bis „in die Stadt“ sind es dann noch einmal 7 km, und auf diese 7 km kommen mindestens 12 Ampeln. Erstaunlicherweise brauche ich für diese 7 mal längere Strecke mit 3 mal so vielen Ampeln *auch* nur etwa 6 Minuten Fahrzeit. Das liegt daran, dass diese Ampeln auf grüne Welle geschaltet sind, wenn man sich in etwa an das Tempolimit hält.

Da kam mir die Idee, dass man eigentlich noch viel mehr Ampeln auf rote Welle schalten könnte (das geht sicher ganz einfach, weil sie ja computergesteuert sind und man dazu nur einige Tasten drücken muss). Für den Autofahrer bedeutet das natürlich einen Zeitverlust von einigen Minuten je Fahrt, aber das wäre zu verschmerzen. Meistens steht man sowieso im Stau, und da kommt es auf 3-4 Minuten auch nicht mehr an. Interessant wird das Ganze, wenn man sich den Spritverbrauch anschaut: Durch das ständige Anhalten, Stehen und wieder Anfahren steigt der Durchschnittsverbrauch um mindestens 2 Liter pro 100 km. Und hier liegen ungeahnte neue Einnahmequellen für Sie und unseren Staat.

Die Autofahrer werden ja sowieso schon heftig zur Kasse gebeten: Hohe Mineralölsteuer, Ökosteuern, KFZ-Steuer, jede Menge Blitzer und Politessen, die Falschparker aufschreiben und demnächst gibt es auch noch Autobahngebühren... Ich bin sicher, dass es Ihnen die Autofahrer übel nehmen würden, wenn sie die Steuern erhöhen würden oder die Kontrollen noch weiter verschärfen. Daher ist die einzige Chance, um an höhere Einnahmen zu gelangen, der „erzwungene Mehrverbrauch“ durch rote Ampeln.

Sagen Sie jetzt nicht voreilig: „Der Doering hat sie nicht mehr alle“, bevor Sie nicht die folgende Kalkulation gesehen haben (natürlich habe ich nicht alle statistischen Daten parat, da kennen Sie sich viel besser aus und schließlich haben Sie ja auch ein Statistikamt, wo Ihnen ein Haufen Leute mit allen nur denkbaren Zahlen zur Verfügung steht, aber für eine Überschlagsrechnung reicht es):

- Nehmen wir an, dass durch mehr rote Ampeln der Durchschnittsverbrauch in allen Städten um 2 l / 100 km steigt. Wenn ein Durchschnitts-Auto derzeit 8 l auf 100 km verbraucht, wären das nach der Ampelmaßnahme 10 l / 100 km. Das entspricht einer Steigerung von 25%, was durchaus realistisch ist.
- In Deutschland werden jedes Jahr 30 Mrd. l Benzin und 30 Mrd. l Diesel getankt (diese Zahl stammt aus einer ESSO-Statistik aus dem Internet).
- Nehmen wir an, dass die Hälfte davon in Stadtgebieten verbraucht wird, das wären 15 Mrd. l Benzin und 15 Mrd. l Diesel.
- Von jedem Liter Benzin gehen etwa 15 Cent Ökosteuer, 70 Cent Mineralölsteuer und etwa 17 Cent Umsatz- (Mehrwert-) Steuer an Vater Staat. Hinzu kommt noch die Einkommensteuer der Tankstellenpächter und Mineralölkonzerne, die sich durch höhere Einnahmen auch erhöht, aber das vernachlässige ich hier.
- Von jedem Liter Diesel gehen etwa 2 Cent Schwefelsteuer, 46 Cent Mineralölsteuer und etwa 15 Cent Umsatzsteuer an Vater Staat.
- Das bedeutet, dass an jedem Liter Sprit (wenn zu etwa gleiche Teilen Diesel und Benzin verbraucht werden) der Staat insgesamt im Durchschnitt 75 Cent Gewinn macht.
- Wenn der Durchschnittsverbrauch in Stadtgebieten um 25% gesteigert werden kann, bedeutet das einen Mehrverbrauch von $(2 \times 15 \text{ Mrd. l} \times 25\%) = 7,5 \text{ Mrd. l}$, was wiederum zu Mehreinnahmen in Höhe von $(7,5 \text{ Mrd. l} \times 75 \text{ Cent}) = \mathbf{5,625 \text{ Mrd. Euro}}$ jährlich führt.

Natürlich darf das nicht offen kommuniziert werden, sondern sollte *schrittweise* eingeführt werden, so dass die Autofahrer nichts davon bemerken (wenn ich mir meine Umgebung so ansehe, kommt mir fast der Verdacht, dass jemand vor mir schon dieselbe Idee hatte).

Ich meine, dass das ein wirklich guter Vorschlag ist. Schließlich wird von Ihnen immer erwartet, zu sparen, und das ist eine unangenehme Aufgabe, denn man kann nicht überall immer nur sparen, dann ist nämlich irgendwann auch unser Bildungs- und Sozialsystem ganz im Eimer (und wie PISA gezeigt hat, ist selbiges in diesem unserem Lande ja heute schon suboptimal). Die Lösung ist also „auf intelligente Art mehr Einnahmen zu generieren“ statt immer nur zu sparen, und da können rote Ampeln einen wichtigen Beitrag leisten.

Ich würde mich freuen, von Ihnen diesbezüglich wieder zu hören. Noch mehr freuen würde ich mich natürlich, wenn Sie meinen Vorschlag auch in die Tat umsetzen und ich meine 0,1% Provision kassieren kann.

Mit untertänigsten Grüßen

P.S.:

Vielleicht kann man diese Methode auch noch optimieren, indem man langfristig alle Ampeln einfach abschafft. Dann wäre das Verkehrs-Chaos noch größer, der Spritverbrauch noch höher und man würde den teuren Strom für den Betrieb aller Ampelanlagen sparen. Auch die Kosten für Wartung und Reparatur würden entfallen. Auf den Philippinen fährt man zum Beispiel in weiten Teilen des Landes auch ganz gut ohne Ampeln...